

Psalm 102: Bittgebet eines Bedrückten

<p>1. (Bitt-)gebet von/für einem/n Bedrückten, fürwahr:/ wenn er schwach wird/dahinschmachtet und angesichts von JHWH ausschüttet seine Klage.</p>
<p>2. JHWH, höre doch mein (Bitt-)gebet, und mein Hilferuf/Schreien – zu dir komme es.</p>
<p>3. Nicht wirst/sollst du verbergen dein Angesicht vor mir am Tag der Bedrängnis Zu mir (neige) dein Ohr am Tag (da) ich schreie eilends erhöre mich/antworte mir.</p>
<p>4. Fürwahr: sie sind geschwunden im/zu Rauch – meine Tage und meine Knochen wie Feuersglut sind sie entzündet.</p> <p>5. Es wurde getroffen/erschlagen wie Gras und es vertrocknete mein Herz, fürwahr: ich vergaß (sogar) zu essen mein Brot.</p> <p>6. Von (der) Stimme meines Seufzens es klebt mein Gebein an meinem Fleisch/Haut.</p> <p>7. Ich gleiche [zu] dem „Wasservogel“ (= Pelikan?) in der Wüste/Steppe Ich bin geworden wie (die) Eule? (= eine in Trümmern wohnende, gesetzlich unreine Vogelart) (der) Trümmerstätten.</p> <p>8. Ich habe gewacht und ich bin geworden wie ein vereinsamter Vogel/Sperling auf einem Dach.</p> <p>9. Tagtäglich (wörtl. all den Tag) haben mich verspottet meine Feinde (wörtl. die mich feindlich behandelten) die mich verhöhnen (wörtl. meine „unsinnig Rasenden“ gegen mich) – gegen mich hatten sie geschworen.</p>

<p>10. Fürwahr: Staub/Asche wie Brot habe ich gegessen, und meine Getränke mit Tränen/Weinen habe ich sie gemischt.</p> <p>11. Vom Angesicht deines Grolls und deines Zornes Fürwahr: du hast mich aufgehoben/erhoben und du warfst mich ab/um/weg</p> <p>12. Meine Tage (sind) wie ein langgedehnter Schatten und ich – wie Gras verdorre ich.</p>
<p>13. Und/doch Du, JHWH – in Ewigkeit thronst du, und dein Gedenken/das Gedenken an dich währt von Geschlecht zu Geschlecht.</p> <p>14. Du – du wirst dich erheben, du wirst/sollst dich erbarmen Zions, fürwahr: Zeit (ist es) zu begnaden sie, fürwahr: (es ist) gekommene (der Zeitpunkt der) Verabredung.</p> <p>15. Fürwahr: es haben liebgewonnen deine Diener seine Steine und mit seinem Schutt haben sie Mitleid.</p> <p>16. Und sie werden fürchten – (die) Völker den Namen JHWH, und alle Könige der Erde [mit] seine Herrlichkeit,</p> <p>17. Fürwahr: es erbaute/wird wieder erbauen JHWH Zion, er hat sich sehen lassen/er wird erschienen in seiner Herrlichkeit,</p> <p>18. er hat sich zugewandt / er wird sich zuwenden zum (Bitt-)Gebet der/des Entblößten und nicht hat er verachtet /wird er verachten ihr (Bitt-)gebet.</p> <p>19. Aufgeschrieben sei dies für ein späteres Geschlecht, und ein (neu) geschaffenes Volk – es wird preisen Jah:</p> <p>20. „Fürwahr, er hat herniedergeschaut von der Höhe seines Heiligtums/seiner Heiligkeit, JHWH, von (den) Himmeln zur Erde hat er geblickt,</p>

21. (um) zu hören (das) Stöhnen des Gefangenen,
(um) zu öffnen den Söhnen/Kindern des Todes,

22. (um) aufzuzählen/ zu verkünden in Zion (den) Namen JHWHs
und seinen Ruhm/Lobpreis in Jerusalem,

23. wenn sich versammeln Nationen miteinander
und Königreiche, um JHWH zu dienen.“

24. Er (Man) hat niedergedrückt auf dem Weg meine Kraft,
er (man) hat verkürzt meine Tage.

Ich sage: Mein Gott!

25. Nicht wirst/sollst du mich hinwegraffen in (der) Mitte der Tage:
von Geschlecht zu Geschlecht (sind) deine Jahre.

26. Voreinst hast du die Erde gegründet,
und Werk deiner Hände sind die Himmel.

27. Jene – sie vergehen, du aber – du bleibst,
und sie alle – wie das Kleid zerfasern sie.
wie ein Gewand wechselst du sie und sie werden wechseln.

28. Und/Doch Du – du (bist/bleibst) derselbe,
und deine Jahre – nie enden sie.

29. (Die) Söhne/Kinder deiner Diener –
sie werden (dauerhaft) wohnen,
und ihr Same (= Nachkommenschaft)
wird vor deinem Angesicht Bestand haben.

